

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Geschäftsbericht 2012

Aktivitäten, Einnahmen & Ausgaben in chronologischem Ablauf

Wie immer begann das neue Jahr mit Spendeneingängen, die dank unserer jährlichen Weihnachtssammlung vom Vorjahr eingenommen werden konnten. Erneut hatten wir im Dezember mit einem Bettelbrief über unsere Projekte informiert und dieses Mal über 1000 Briefe verschickt. Vor allem für unser Projekt «Operationen von missgebildeten Kindern» machten wir nun zum zweiten Mal aktiv Werbung. Das Projekt lief je länger je besser und wir freuten uns sehr, wie viele Privatpersonen sich davon einmal mehr sehr angesprochen fühlten und uns unterstützten.

Auch im 2012 hat die brainstormers GmbH wiederum pro gedruckte Karte 10 Rappen an Ashia gespendet. Die Summe wurde dem Spendenkonto Anfang 2013 gutgeschrieben. Wie schon die Jahre zuvor wird dieses Geld für den Containerkauf/-transport Schweiz-Kamerun verwendet, den wir sonst privat finanzieren. Die Aktion wird im 2013 weitergeführt.

Von Februar 2012 bis über das ganze Jahr hinaus hatten wir dank einem Sponsoren die Möglichkeit, im Schwyzer Anzeiger diverse kostenlose Inserate laufen zu lassen. Manchmal waren die Inserate grösser, manchmal kleiner, je nach Platz des Anzeigers. Schon bald kam eine erste Rückmeldung (mehr darüber unter Mai 2012).

Ebenfalls im Februar 2012 durften wir für die Sechstklässler von Wangen SZ einen Vortrag über unsere Arbeit in Kamerun halten. Die Schüler hörten aufmerksam und sehr interessiert zu.

Im März 2012 sammelte der Kirchenrat und die FMG Wangen SZ am Suppentag für unsere Projekte. Leider konnten wir nicht persönlich anwesend sein, weil wir zu dieser Zeit in Kamerun waren. Unsere (Schwieger-)Eltern stellten sich glücklicherweise grosszügig zur Verfügung und vertraten uns hervorragend. So erhielten wir schon bald insgesamt 4610 CHF auf unser Konto gutgeschrieben, die an diesem Tag eingenommen worden waren.

Unsere bereits 8. Reise nach Kamerun fand während drei Wochen im März 2012 statt. Diese Reise war vor allem dadurch sehr speziell, da uns das TV-Team von «Sara machts» begleitete und die ersten 3 Tage vor Ort Dreh- und aufnahmen über unsere Arbeit erstellte. Für uns war dies eine ganz neue und spannende Erfahrung. Die Zeit des TV-Teams war sehr knapp und wir mussten uns für das Wichtigste entscheiden, was wir mit Sara am TV zeigen wollten. Natürlich fiel die Wahl schnell darauf, dass wir den Zuschauern zeigen wollten, wie wir jeweils den Container ausräumen und an etlichen Orten Hilfsgüter verteilen. Des Weiteren besuchten wir den neu erbauten Kindergarten von Bali Nyonga, ein Waisenhaus in Bamenda und unsere missgebildeten Kinder, die zur Operation nach Njinikom gekommen waren. Glücklicherweise verliefen die ganzen Drehtermine optimal. Das Team hatte bald alles im «Kasten» und wir mussten uns schon wieder verabschieden. Danach setzten wir unsere Arbeit vor Ort fort.

Dieses Mal galt es, die Güter des 4. Containers an die richtigen Plätze zu bringen. Wir hatten im Jahr zuvor einmal mehr zirka 850 Schachteln Hilfsgüter und diverse sperrige Güter ohne Verpackung (Fahrräder, Untersuchungs- liegen, Spitalbetten, Wandtafeln usw.) nach Kamerun verschifft. 8 Schulen, 4 Waisenhäuser, 5 Spitäler, 2 Optiker

und 1 Ausbildungswerkstätte für Jugendliche konnten sich über unsere Hilfsgüter freuen. Mit unseren Spendengeldern wurden 3 Spitäler, 2 Waisenhäuser, 2 Schulen und 41 Kinderoperationen finanziell unterstützt.

Wir (be-)suchten unsere Kinder aus dem Ashia-Kalender 2012 und übergaben ihnen ihr Schulgeld. Diese Reise hatte uns insgesamt über rund 3000 km geführt.

Wir besprachen vor Ort ein weiteres neues Grossprojekt: den Schulhausbau in Mayo Goum, im Norden von Kamerun. Dank der Grossspende einer Schweizer Baufirma – anstelle von Weihnachtsgeschenken Ende 2011 – konnten wir den Startschuss zu diesem Neubau geben. Das Gebäude besteht aus zwei Schulräumen und wird zirka 80 Primarschülern und 2 Lehrern Platz bieten.

Kaum waren wir wieder zurück, wurden Anfang April 2012 die zwei gedrehten TV-Sendungen ausgestrahlt (nachträglich auch zu sehen unter: www.ashia.ch/saramachts.html). Dazu gab es ganzseitige farbige Berichte in lokalen Zeitungen. Beides half uns enorm, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und uns bei den Spendern in Erinnerung bleiben zu lassen.

Ende April 2012 fädelten wir das Container bemalen ein, welches dieses Mal durch den Künstler Herbie Betschart aus Altendorf gemacht wurde. Er zauberte unserem Container (dank Farben, die wir gesponsert durch Motip Dupli AG und Farben Reichmuth & Co. in Lachen erhalten hatten) ein wunderschönes neues «Gewand».

So konnte unser 5. Container Anfang Mai 2012 auf seine grosse Reise nach Kamerun starten. Was natürlich hiess, dass im Gegenzug der 6. Container angeliefert wurde... Im 5. Container wurden 2840 Schultaschen, 1200 Brillen, 1000 Zahnbürsten, 400 Kissen, 237 Schachteln Spielzeug und 123 Schachteln Kleider für Waisenhäuser, 103 Schachteln Verbrauchsmaterial für Spitäler, 85 Schachteln Schulmaterial, 82 Computer/Laptops, 60 Decken, 33 Lampen, 19 Paar Krücken, 13 Gehhilfen, 12 Wandtafeln, 9 Fahrräder und 4 Untersuchungsliegen verschifft.

Ebenfalls im Mai 2012 erhielten wir (via einen Kontakt über die zu Beginn erwähnten kostenlosen Inserate) von einer Stiftung unserer Region die Zusage für ein neues Grossprojekt: ein Schulgebäude für Computerunterricht in der Primarschule «Town» Bali Nyonga. Das Gebäude wird aus zwei Schulräumen, einer Toilette und einem Materialraum bestehen. Es sind bereits 50 Laptops in unserem 5. Hilfsgüter-Container, die in diesen Räumlichkeiten zum Einsatz kommen werden. Diese Schule ist nach Fertigstellung ziemlich sicher die erste und einzige Schule in Kamerun, wo Primarschüler Computerunterricht erhalten! Wir erhielten die kompletten benötigten 15 000 CHF und der Bau startete Anfang Juni 2012.

Im Juni 2012 erhielten wir weitere Unterstützung durch das internationale NGO-Hilfsprojekt Labdoo.org. Diese NGO hilft uns, in dem sie uns (vorerst 30) Laptops für Kinder organisieren und aufbereiten. Dank dem Schweizer «Hub» von Frank Geisler, der diese Arbeiten ausführt, können wir davon profitieren und gaben erfolgreich ein Gesuch für Laptops ein. Schon bald durften wir die ersten Geräte abholen und im 6. Container verstauen.

Dieser 6. Container erhielt während den Wochenenden und Feierabenden im Juli 2012 in zirka 120 Arbeitsstunden ebenfalls ein wunderschönes neues «Gewand». Dieses Mal versuchten wir uns mit Unterstützung durch Jacqueline Steinauer und Daniela Landolt selber mit der Bemalung. Über das Ergebnis waren wir alle sehr zufrieden und konnten es voller Stolz Ende Juli 2012 in den regionalen Zeitungsblättern sehen lassen. Durch den Zeitungsbericht wurde zusätzlich auf spezielle Hilfsgüter aufmerksam gemacht, nach denen wir suchten. So klingelten schon wenige Tage später die Telefone. Bald schon fuhren wir deswegen an unseren Feierabenden mit dem Ashia VW-Bus an etliche Orte in March, Höfe, Region Einsiedeln und Ybrig, um Güter einzusammeln.

Im August 2012 war es uns durch unseren Sponsor Hertig Reisen AG möglich, dass wir nicht nur mit Worten, sondern mit Taten unseren grosszügigen Spendern «Dankeschön» sagen konnten. Rund 50 Helfer waren unserer Einladung gefolgt und wir verbrachten gemeinsam mit 150 Kunden von Hertig Reisen AG einen wunderschönen Abend in Pfäffikon SZ bei herrlichem Wetter und einem genialen Kinofilm («Ziemlich beste Freunde»). Vielen Dank unserem Sponsor Hertig Reisen AG, der uns dies ermöglicht hat! Der Zufall hatte es gewollt, dass sogar unser drittes Vereinsmitglied Gregory aus Kamerun zu dieser Zeit mit uns sein konnte. So lernte er viele unserer Helfer persönlich kennen und alle freuten sich sehr, ihn endlich auch einmal zu sehen.

Gregory blieb noch bis Anfang September 2012, was uns die Möglichkeit gab, mit ihm unsere Projekte zu besprechen. Ebenfalls konnten wir ihm weitere Spendengelder mitgeben. Während unserer gemeinsamen Zeit sammelten wir etliche Hilfsgüter ein und verpackten sie gemeinsam. Und wir reinigten während 3 anstrengenden Tagen die Einrichtung einer kompletten (vom Unwetter überfluteten) Zivilschutzanlage von Schlamm und Dreck, um sie in den 6. Container zu verstauen. Im Detail heisst das, wir hatten 300 Bettengestelle und 100 Kessel mit Deckel erhalten, die sonst entsorgt worden wären.

Im Oktober 2012 begann wie jedes Jahr der Ashia Kalenderverkauf. Wir konnten im laufenden Jahr 2012 über diesen Verkauf weitere Spendengelder einnehmen. Und wir hatten im Oktober 2012 einmal mehr einen Stand am Herbstmarkt in Freienbach. Bei herrlichem Sonnenschein und äusserst warmen Temperaturen liess es sich bestens über alles mögliche plaudern und der Verkauf/Sammlung zu Gunsten von Kindern in Kamerun machte Freude. Wir konnten einige Dinge von unserem Marktstand verkaufen sowie Spendengelder einnehmen.

Im November 2012 kam nach 6 Monaten Warten und vielem Ärger mit den kamerunischen Behörden unser 5. Hilfsgüter-Container endlich durch den Zoll. Es hatte viele Schwierigkeiten und Herausforderungen gegeben und noch viel mehr Geduld und Nerven gekostet. Nach alledem waren wir einfach nur noch froh, dass er am Ziel war und uns nicht allzu viele Güter entnommen und am Zoll verbrannt wurden... Das Ganze hatte schlussendlich so viel Geld (keine Spendengelder wurden dafür verwendet) gekostet, was wir uns nicht mehr antun werden! Wir entschieden, dass unser 6. Container definitiv unser letzter sein wird. Wir wollen uns in Zukunft auf unsere anderen, «einfacheren» Projekte konzentrieren.

Zum Glück konnten wir im November 2012 erneut 18 missgebildete Kinder zur Operation nach Njinikom schicken, was uns wieder Motivation für unsere Arbeiten gab und uns klar machte, wofür wir unsere neuen Kräfte längerfristig einsetzen wollen. Somit waren wir auf insgesamt 96 Kindern, denen wir ein gesundes neues Leben schenken konnten. Dies ist eines unserer Projekte, das uns je länger je mehr grosse Freude macht und sehr viel Zuspruch und finanzielle Hilfe aus dem Umfeld erhält. Das Ziel bis Ende 2012 war, die 100-er Grenze zu knacken.

Im Dezember 2012 erhielten wir wieder einmal Post und neue Fotos aus Kamerun. Viele Fotos der frisch operierten Kinder, Fotos vom Rohbau der Computerschulräume und vor allem bereits Fotos des fertigen Primarschulhauses in Mayo Goum! Wir konnten nicht mehr länger warten und steckten die Köpfe und die vollen Terminkalender zusammen, um unsere 9. Reise zu buchen, damit wir alles bald selber sehen können. Unsere kommende Reise findet somit Ende Februar/Anfang März 2013 statt. Wir können es kaum erwarten, endlich selber vor Ort zu sein und Neuigkeiten nach Hause zu bringen.

Und wieder verschickten wir im Dezember 2012 dank Sponsoring der brainstormers GmbH Bettelbriefe (dieses Mal zirka 1100 Stück). Wir machten zum dritten Mal auf unser Projekt Operationen an missgebildeten Kindern aufmerksam. Schon bald kamen die ersten Spendengelder auf unsere Konto. Mit dabei zwei grosse Beträge von Spendern, mit denen wir beidesmal je 10 Kindern helfen konnten. Sogar bis nach den USA hat sich dieses Projekt

mittlerweile herumgesprochen und wir erhielten von der Marshall United Methodist Church einen Check mit dem Betrag für 9 Kinderoperationen. Nicht zu vergessen die vielen anderen und auch einzelnen kleineren Beträge, womit wir es per Ende 2012 auf insgesamt 162 Kinder geschafft haben!

Das Jahr 2012 war für uns einmal mehr sehr erfolgreich gewesen. Wirtschaftskrise hin oder her: unsere treuen Spender liessen uns nicht hängen und standen unseren Projekten über das ganze Jahr unterstützend zur Seite. Wir konnten per Ende 2012 einen Zuwachs von 43% mehr Einnahmen als das Jahr zuvor verbuchen.

Wir haben im 2012 ebenfalls zwei neue Projekte gestartet, in dem wir Patenkinder und Schul sponsoring vermitteln. Diese Patenkinder (inzwischen 4 Stück) erhalten pro Monat einen fixen Betrag von 50 CHF, den sie für die Schule, für Ernährung, Kleider und allgemeinen Lebensunterhalt einsetzen. Beim Schul sponsoring werden begabte Mädchen gefördert, deren Eltern finanziell nicht in der Lage sind, ihnen dies zu ermöglichen. Je nach Alter, Region und Art der Schule beträgt dies von 70 CHF (Primarschule) bis 750 CHF (Internat) pro Schuljahr. Dieser Betrag deckt auch Schulbücher, Gebühren für Examen, Materialkosten und andere anfallende Schulkosten ab.

Weitere Details zu allen unsere laufenden Projekten und den dazugehörigen Lageplänen sind im Internet unter: http://www.ashia.ch/projekte_uebersicht.html

Wir schauen äusserst zufrieden und dankbar auf das Jahr 2012 zurück. Ein Anruf vor wenigen Tagen, wir sollen bitte bei ihrer Stiftung ein Gesuch für Kinderoperationen einreichen, ist bereits wieder der Start in ein erfolversprechendes 2013... Wir sind gespannt und freuen uns auf die bevorstehende Arbeit und was uns weiterhin erwartet. Was 2006 im kleinen, privaten Rahmen angefangen hat, ist mittlerweile jedes Jahr gewachsen. Auch unser Jahresbericht wird von Jahr zu Jahr inhaltlich länger, bis wir alles aufgezählt haben, was geschehen ist ;-)
Wir sind dankbar, dass unser Gedanke, den Kindern in Kamerun zu helfen, vielen Menschen gefällt und dass sie uns dabei unterstützen. Wir möchten unseren Familien, Helfern, Sponsoren, Spendern und der Presse (allen voran dem March Anzeiger) **herzlichen Dank für die Unterstützung im vergangenen Jahr** sagen. Ohne diese Hilfe wäre unsere gesamte Arbeit nicht möglich und wir wären nicht da, wo wir heute sind. Danke!

Wie die Jahre zuvor zählen wir keine Stunden, die wir in die Arbeit für Ashia investieren. Wir tun es am Feierabend oder an den Wochenenden. Manch' sonniger Samstag wurde vor dem PC, beim Verpacken oder beim Container verbracht. Da wir wissen, dass alles zu 100% ans richtige Ort kommt, tun wir es gerne und jeden Tag aufs Neue. Vermutlich sind es einmal mehr über 1000 Stunden, die wir so aufgewendet haben.

Der wahre Reichtum eines Menschen ist das, was er anderen Gutes getan hat. Mahatma Gandhi

Katja & Felix Bruhin, 26. Januar 2013

Das Ashia-Team in Kamerun im März 2012.



Unterwegs mit Hilfsgütern im März 2012.



Schulbesuch in Bali Nyonga Town.



Schulbesuch in Bali Nyonga Town.



Hilfsgüter fürs Spital Bali Nyonga Town.



Hilfsgüter fürs Spital Bali Nyonga Town.



Mit dem TV-Team im Waisenhaus Bamenda.



Beim Drehtermin mit dem TV-Team.



Ashia mit dem TV-Team.



Mit operierten Kindern & ihren Eltern in Mayo Darle.



Geldübergabe im Waisenhaus Batibo.



Hilfsgüterübergabe im Waisenhaus Bossa.



Schulbesuch in der Schule Beisen.



Schulbesuch in der Schule Beisen.



Computerübergabe für die Schule BCC Bali Nyonga.



Computerübergabe für die Schule Divine Bali Nyonga.



Hilfsgüterübergabe beim Optiker von Kumbo.



Hilfsgüterübergabe beim Optiker von Bamenda.



Spendenübergabe im Spital Kumbo.



Hilfsgüterübergabe im Spital Mayo Darle.



Hilfsgüterübergabe für Waisenkinder in Kumbo.



Geldübergabe für Kinderoperationen von Bangang.



Geldübergabe für Kinderoperationen von Bafut.



Geldübergabe für Kinderoperationen von Mayo Darle.



Schulbesuch bei den Kindern in Mayo Darle.



Mit 41 Kindern vor ihrer OP im Spital Njinikom.



Schulbesuch mit dem TV-Team in der PS Tikali.



Schulbesuch mit dem TV-Team in der PS Tikali.



Der neue Ashia-Kindergarten der PS Tikali.



Der neue Ashia-Kindergarten der PS Tikali.



Projektbesprechung für das Schulhaus in Mayo Goum.



Hilfsgüterübergabe in der Schule Koblab Banjah.



Impressionen 2012 Kinderoperationen

Einige der operierten Ashia-Kinder nach der OP.



Einige der operierten Ashia-Kinder nach der OP.



5. Container bemalen durch Herbie Betschart.



5. Container bemalen durch Herbie Betschart.



6. Container bemalen durch brainstormers GmbH.



6. Container bemalen durch brainstormers GmbH.



300 Bettengestelle reinigen im Sommer 2012.



Event Kino am See, Sommer 2012.

